

## Protokoll SENIORENBEIRAT DER

Seite: - 1 -

### Niederschrift über die 22. Sitzung des Senioreneirates der Stadt Emden

Datum: 14..Juli 2014  
 Ort: VG III, Raum 330 (Hafentor)  
 Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:00Uhr

Anwesende: Herr Dröst Dieter  
 Herr Hartmann Harm Evert  
 Frau Jakobs Karin  
 Frau Janßen Helga  
 Herr Janssen Johann  
 Frau Kandziora Marianne  
 Herr Meinen Fenno  
 Herr Narewski Friedrich  
 Herr Schild Walter  
 Herr Schneider Wolfgang  
 Herr Scholz Siegfried

Nicht  
 Anwesende: Frau Grimm Helma  
 Herr Züchner Hermann

Gäste Herr Engels Josef

|              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 1</b> | <p><b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der 1. Vorsitzende Herr <b>Walter Schild</b> begrüßt die Anwesenden der 22. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Emden, den Gast Herrn Josef Engels sowie das neue Beiratsmitglied Herrn Wolfgang Schneider.</p> <p>Im Anschluss gratuliert er unserem Geburtstagskind Herrn Dieter Dröst und übermittelt die besten Wünsche für das neue Lebensjahr.</p> <p>Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums werden von ihm festgestellt. Anwesend sind 11 Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Emden.</p> |
| <b>TOP 2</b> | <p><b>Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.</p>  |
| <b>TOP 3</b> | <p><b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. Juni 2014</b></p> <p>Das Protokoll der Sitzung vom 16. Juni 2014 wurde mit 1 Enthaltung angenommen.</p>  |

**TOP 4 Berichte zu/aus den Ausschüssen und Gremien**

Frau **Helma Grimm** hat an der Heimbeiratssitzung des Pflegeheims „Cura“ am 01. Juli 2014 teilgenommen. Herr **Siegfried Scholz** und Frau **Helma Grimm** haben an der Beiratssitzung im Pflegeheim „Domizil am Deich“ am 30. Juni 2014 teilgenommen. Beide Protokolle wurden von Herrn Scholz vorgelesen und sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Herr **Siegfried Scholz** bittet um eine Vertretung zur Heimbeiratssitzung im „HEWAG“ am 16. Juli 2014 um 10.30 Uhr,

da er aus persönlichen Gründen den Termin nicht wahrnehmen kann. Frau Helga Janßen hat sich bereit erklärt, die Vertretung zu übernehmen.

Herr **Friedrich Narewski** wird am 17. Juni 2014 an die Sitzung der Stadtentwicklung und Umwelt teilnehmen. Seniorenbezogenes Thema:

Top 10

Grunderneuerung von Bushaltestellen; Antragsprogramm von 2015 bis 2021

Nach Durchsicht der Beschlussvorlage fehlt hier die vom Seniorenbeirat befürwortete Bushaltestelle Maria-Wilts-Str. Dazu wird der Vorstand einen Antrag zeitnah an den OB senden, den Herr Narewski bei der Sitzung im Ausschuss auch vortragen wird.

**TOP 5 Verschiedenes/Gewesenes**

Herr **Fenno Meinen** bezieht sich auf das Gespräch mit Herrn Josef Engels und Herrn Wilfried Graf. Zu diesem Inhalt des Gesprächs haben alle Beiräte von Herrn Engels eine Mail bekommen.

Auszug aus der Mail:

1. Neubau AWO-Wohnanlage mit der Umsetzung der bisherigen Mieter
2. Zentralkrankenhaus Georgsheil

Er bestätigt die Aussage von Herrn Engels, dass der Seniorenbeirat wieder nicht in Kenntnis gesetzt wurde und nicht mit einem Wort offiziell informiert und um Stellungnahme gebeten wurde. Er macht seine Enttäuschung breit, dass er seinerseits nicht reagiert hatte.

Herr **Josef Engels** bestätigt nochmals seine Aussage, dass laut Satzung die Informationspflicht seitens der Verwaltung besteht. Es auch ein **Recht** des Beirates ist, Informationen frühzeitig zu bekommen. Aber auch die Politik ist in der Pflicht, auf die Umsetzung der von ihr beschlossenen Satzung zu drängen und zu achten. Und es ist ihm nicht bekannt, dass schon einmal ein Rats-/Ausschussmitglied gefragt hat, ob der Seniorenbeirat informiert wurde und eine Stellungnahme abgegeben hat.

Frau **Marianne Kandziora** teilt ihr Wissen dem Beirat mit, dass sie sich in einer Veranstaltung in Bezug auf Neubau AWO-Wohnanlage erworben hat. Sie bestätigt den Preis von 6,20 € pro Wohnungsquadratmeter, der im Gespräch ist. Bei diesem Preis handelt es sich nicht mehr um Sozialen Wohnungsbau.

Herr **Josef Engels** betont, dass die Verwaltung den Seniorenbeirat hätte informieren müssen, da auch eine Umsetzung alter Menschen geplant ist. Der erstellte Sozialplan muss dem Beirat vorgelegt werden, wenn bei dem AWO-Umbau Bewohner vorübergehend umbesetzt werden. Hier hätte die Stadtplanung beim Bauvorhaben schon eine Information an den Seniorenbeirat geben müssen.

Herr **Johann Janssen** spricht die Informationen an, die die Ministerin Hendricks aus Berlin zur Förderung des Sozialen Wohnungsbau erklärt hat. Hier werden immer wieder Gelder zur Verfügung gestellt, die nicht abgerufen werden von Baugesellschaften, um in den Sozialen Wohnungsbau umzusetzen.

Herr **Evert-Harm Hartmann** betont, dass die AWO lediglich nur die Verwaltung der Wohnungen übernimmt und nicht der Bauträger ist.

Frau **Marianne Kandziora** fühlt sich als Beirätin überfordert, das Bauvorhaben der AWO hinterfragen zu können. Hier wäre es für sie wichtig auf die Sozialverträglichkeit zu achten im Interesse der alten Mitmenschen.

Herr **Josef Engels** erklärt, dass die 42 Ratsmitglieder auch nicht alle Fachleute sind. Hier werden von der Verwaltung Vorlagen erstellt, aus denen die Ratsmitglieder ihr Wissen beziehen. Er fragt sich, warum die Beiräte des Seniorenbeirates nicht vergleichbar Vorlagen bekommen können, um hier Fachwissen zu erlangen. Er betonte nochmals, dass immer wieder Mittel den Unternehmen zur Verfügung stellt, die nicht abgerufen werden. Da es für Unternehmen nicht wirtschaftlich ist für 5,50 € oder darunter Wohnraum zu schaffen. Er weist darauf hin, dass nicht nur in Emden sondern auch grenzübergreifend der Soziale Wohnungsbau tot ist.

Nach einer kurzen Diskussion werden die Mitglieder der Ausschüsse:

|   |                         |
|---|-------------------------|
| für Gesundheit und Soziales -                 | Frau Marianne Kandziora |
| für Kultur und Erwachsenenbildung -           | Herr Hermann Züchner    |
| für Stadtentwicklung und für Sportausschuss - | Herr Friedrich Narewski |

gebeten, ihre Informationen, die sie zu den Sitzungen erhalten, an die Schriftführerin weiterzugeben, damit in Zukunft alle Beiräte die gleichen Informationen bekommen.

Herr **Walter Schild** spricht ein Gespräch in der Vergangenheit mit Herrn Doc-

ter an, das sich inhaltlich mit den Worten von Herrn Engels gleicht. Betont, dass der Seniorenbeirat immer wieder auf Mängel aufmerksam machen muss, um Missstände anzuzeigen.

Herr **Dieter Dröst** sieht keine Informationspolitik, die von der Verwaltung betrieben wird. Wenn er in Zukunft nicht rechtzeitig informiert wird, in Bezug auf relevante Themen älterer Menschen, ist es ihm nicht möglich als Beirat seine Meinung im Interesse der alten Menschen darzulegen und für die Belange der alten Menschen einzutreten.

Herr **Fenno Meinen** zeigt nochmals deutlich seine Enttäuschung über die Informationspolitik der Stadt und fragt, ob der Beirat sich dies in Zukunft weiter gefallen lassen will?

Herr **Johann Janssen** macht noch mal aufmerksam auf ein Projekt, das auf einer Tagung des Landeseniorenverbandes in Hannover vorgestellt wurde. Hier wurde ein altes Haus aus dem Jahre 1904 auf das modernste renoviert. Dennoch liegt der Quadratmeterpreis für eine Wohneinheit von ca. 35 qm bei 4,60€. Dies ist Sozialer Wohnungsbau.

Frau **Helga Janßen** lobt die von einer Arbeitsgruppe erstellte Homepage. Hier sollten doch alle Beiräte die Homepages in ihrem Bekanntenkreis vorstellen und auf die Resonanz achten. Diese bitte dann an die Arbeitsgruppe weitergeben.

Herr **Friedrich Narewski** und Herr **Johann Janssen** sprechen ein Vorliegen an. Hier geht es um das Tor zum Friedhof Tholenswehr, dass von Rollstuhlfahrer schwer bedient werden kann. Herr Narewski wird mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Rogga nach dessen Urlaub noch ein Gespräch führen, um hier Klärung zu schaffen.

Der 1. Vorsitzende Herr **Walter Schild** gibt Folgendes bekannt:

1. eine Einladung „Mein Zuhause“ von der Firma Einsiedel & Partner vor für den 23. Juli 2014.
2. ein Schreiben der Stadt Emden über den Bebauungsplan D44,4
3. ein Schreiben der BauBeCon über die Durchführung Vorbereitender Untersuchung für den Bereich Port Arthur / Transwaal

Diese Schreiben wurden an alle Beiräten von der Schriftführerin per Mail am 15. Juli 2014 zugestellt.

Die nächste Sitzung der Senioren ist am 8. September 2014 im Verwaltungsgebäude Maria-Wilts-Straße.

|              |  |
|--------------|--|
|              | <p>Die Sitzung im August fällt aus, da Ferienzeit.</p>   |
| <b>TOP 6</b> | <p><b>Arbeitsgruppe „Alt und Jung“ September 2015</b></p> <p>Für die Organisation des Tages „Alt und Jung „ im <b>September 2015</b> wurde eine Arbeitsgruppe nach einer kurzen Diskussion erstellt.</p> <p>Zu dieser Arbeitsgruppe gehören:</p> <p style="padding-left: 40px;">Herr Johann Janssen<br/>Herr Friedrich Narewski<br/>Herr Dieter Dröst<br/>und Herr Fenno Meinen.</p> <p>Herr Fenno Meinen lädt die Arbeitsgruppe zu einem ersten Treffen ein.</p>  |
| <b>TOP 7</b> | <p><b>Vorbereitung der Delegiertensitzung am 15.07.2014</b></p> <p>Am 14. Juli 2014 hat der 1. Vorsitzende Herr Walter Schild an alle Beiräte eine Mail geschickt. Der Inhalt der Mail ist ein Fragenkatalog, den einige Beiräte erstellt haben.</p> <p>Der 1. Vorsitzende Herr Walter Schild macht die Beiräte darauf aufmerksam, dass auch die Delegierten aktiv an der morgigen Sitzung teilnehmen sollen. Nicht nur die Fragen sollen von den Seniorenbeiräten gestellt werden.</p> <p>Der Oberbürgermeister Herr Bornemann kann leider den Termin zur Delegiertensitzung nicht wahrnehmen. Aus diesem Grund wird der Kämmerer Herr Horst Jahnke teilnehmen.</p> <p>Von der Verwaltung wird auch Frau Doris Tempel an der D-Sitzung teilnehmen.</p> <p>Von der SPD hat sich die Delegierte Frau Elfriede Meyer als Vertretung für Herrn Hans-Dieter Hasse gemeldet.</p> <p>Eine Zusage an der Teilnahme von der CDU ist nicht erfolgt.</p> <p>Ein Mitglied der Fraktion der Partei „die Grünen“ wird auf der Sitzung nicht vertreten sein.</p> <p>Der FDP ist es aus Personalmangel nicht möglich an der Sitzung teilzunehmen.</p> <p>Herr Wilfried Graf von der Partei „Linke“ wird voraussichtlich an der Sitzung teilnehmen.</p> <p>Herr Wolfgang Schneider entschuldigt sich für die morgige Sitzung der Delegiertenversammlung.</p> |

Protokoll SENIORENBEIRAT DER

Seite: - 6 -

Herr Siegfried Scholz teilt mit, dass Frau Helma Grimm an der morgigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Die Protokollführerin Frau Jakobs gibt bekannt, dass auch das Beiratsmitglied Herr Hermann Züchner nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Datum:

\_\_\_\_\_  
(Protokollführung)

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Datum:

\_\_\_\_\_  
(Sitzungsleitung)